

FREIRAUM
LEKRUM
DENKRAUM
DAS NI ALS EXPERIMENTIERFELD

NI-TAG 20. MAI

Foyer vor dem Sprachlabor 3.101
8:30-17:30 Uhr

**Der „Open-Space“ Tag am Nordeuropa-Institut
-Raum für offenes kreatives Miteinander**
Der NI Tag bietet Euch Platz für offene Fragen,
wissenschaftlichen Diskurs und eigene Präsentationen.

08:30 – 10:00	Eröffnung im Plenum
10:30 – 11:30	1. Block
11:45 – 12:45	2. Block
12:45 – 14:00	Mittagspause
14:00 – 15:00	3. Block
15:15 – 16:15	4. Block
16:30 – 17:30	Abschluss im Plenum

Ein Kaffeebuffet mit Fingerfood sorgt für das
leibliche Wohl - Buffetspenden sind dazu
herzlich willkommen!



Dokumentation des 5. NI-Tages

Inhaltsverzeichnis

1. Sprachunterricht	S. 3
2. NI-Tag – Wo stehen wir? Wohin gehen wir?	S. 4
3. FSR – Kennenlernen und Problemzonen	S. 7
4. Freude	S. 9
5. Formen und Zusammenarbeiten in der Lehre	S. 10
6. Absolvent_innenfeier	S. 12
7. NI-Tag-Präsentation in Göttingen	S. 13
8. Bilder	S. 15

Freiraum – Lekrum – Denkraum. Das Nordeuropa-Institut als
Experimentierfeld

Anliegen: Sprachunterricht

Kurzprotokoll:

- zu Lehrformativorientierung
- Ziele des Sprachunterrichts
- im Unterricht mtl. Sprachkompetenz stärken (Aum mlt
in Klausur - gleichen Erfolg)
- Einheit, dass formativ ist in kein vermittel werden muss, Fertigkeit
in prakt. Übungen möglich zeitlich
- Übungen in Kleingruppen bauen Barrieren ab
- Unterrichtsarrangements nach Schwach oder Starken Std.?
- formativ in Dt. oder der Zielsprache erklären?
- generell: in Sprachkursen (aufes fremd) mehr in Originalsprache

Einberufen hat (Vor- und Nachname): Laufey

Protokollant*in: TM

Fünfter NI-Tag, 20.05.2015

Freiraum – Lekrum – Denkraum. Das Nordeuropa-Institut als
Experimentierfeld

Anliegen: NI-Tag
Wohin gehen wir?
Wohin gehen wir?

Kurzprotokoll:

Ausgangssituation: Rückblick auf 5 Semester Erfahrungen, Bestandsaufnahme,
aber vor allem: Tragen des Konzeptes in die Öffentlichkeit,
Publikationsangebot (hochschulwe.org)?, Dokumentation
der (bisherigen) Revolutionen

Erfahrungen: Geringe Valuation seitens der Studierenden → wie Zahl stellen?
(Wo stehen wir?) Schwierigkeit, Motivation zu finden, wenn Lehrinhalte ~~erfüllt~~
wird werden → es sollte gezeigt werden, dass auch der NI-Tag
sinnvoll ist als „Arbeits-, Anderszeit“

Vertrauen auf Langzeitwirkung der radikalen Freiwilligkeit des
NI-Tages → Atmosphäre am Institut ändert sich, neue Dinge
werden entwickelt (NI-Stunde); Vertrauen auf Open-Source-Konzept!

gut! (+): Themenfindung wird locker (Spezimen aus Konzept)

Verbessern? (-): Gruppengröße: Alternativen zum Gesprächskreis wie Speed Dating,
kurze Kleingruppenphasen, Collagen erstellen sinnvoll?

Wohin gehen wir?: Arbeit* in das Institut hineintragen, Arbeit* aus dem Institut
hinaustragen

Größerer Rahmen: Neues Konzept universitärer Praxis, Instituts-Praxis?

↓ HU-Organisation „Zeit“ zur Unternehmensgründung,
längerfristige Perspektive des Coadings, der Beratung

*) (= Erfahrungen aus NI-Tag)

Einberufen hat (Vor- und Nachname):

Stefanie von Schumbach

Protokollant*in:

Rasmus

Institutionalisierung des Konzepts: Nicht „Professoren besetzen Professoren“,
möglicherweise Professionalisierung sondern Schöpfen aus dem reichhaltigen
des Arbeitswissen durch Erfahrungsschatz der vergangenen 5 NI-Tage
Fortbildungen o. Ä.?

Erster Schritt der Studierenden: Typing der Fachschaften in Göttingen,
Vorstellung des Konzept (FSR);

- " - der Lehrenden: AFS: NI-Tag; Abstraktion auf Instanz
atmosphäre; Veränderungen

Führen des Konzeptes in Fakultäten, andere interdisziplinäre Zusammenhänge?

↳ Ausweitung auf Universitätssebene (Un-Tag)?

↳ Fakultät - ~~Tag~~ Tag: Stärkung des Wissens über Nachbarwissenschaften,
gegenseitiges Kennenlernen, fachliches Austausch

Schwelle aufbrechen der Studierenden, Gedanken zu äußern bei Ansprache
„Wir als Dozierende möchten von euch als Studierende wissen...“

→ Rollenumschreibungen (role im Alltag)
sollten überwunden werden, Bon des NI-Tags Luft

Auch getrennte NI-Tage hilfreich: Unterschiedliche Fokus-Setzung möglich
innerhalb der Statusgruppen;
neue Dynamiken entstehen, neue thematische
Schwerpunktsetzung

Wie laden wir ein? „Der Tag ist frei, aber...“ nicht sinnvoll,
Konzept der alternativen Lehre besser darstellen, transparent

BZHL-Plakat als Zusammenfassung der bisherigen Dinge
gut geeignet!

(BZHL?!)
Nunja! wehen durch großes Rückblick-Plakat, gefolgt von
passenden Einladungsplakaten

→ Nunja! wehen!

„NI-Tag - Wo stehen wir, wohin gehen wir?“

Freiraum – Lekrum – Denkraum. Das Nordeuropa-Institut als
Experimentierfeld

❖ **Vorhaben:** Orientierungstag zur Einbindung
der Erstsemester*innen (Tag der Alternativkurse)
– grundsätzlich Format des NI-Tags,

❖ **Alle, die mitmachen:**

Tobias Wendel (tobias.wendel@gmx.de)
Josephine Becker (josephine.becker@hu-berlin.de)
Iliyana Braykova (iliyana.braykova@gmail.com)
Richard Pohl (pohlrich@student.hu-berlin.de)
Christian Frankman (claes-christian@web.de)

Stefanie? (schnurbein@hu-berlin.de)

❖ **Nächster Schritt:**

Finden der Inhalte
möglichst

❖ **Kontaktperson/-en**

TSR - Geshgruppe (Veranstaltungen)

Fünfter NI-Tag, 20.05.2015

Freiraum – Lekrum – Denkraum. Das Nordeuropa-Institut als
Experimentierfeld

Anliegen:

FSR – Kennenlernen & Problemzone

Kurzprotokoll:

Was kommt bei den Studierenden vom FSR an?

- Kennenlernrunde

- Steckbriefe & neues schwarzes Brett & Tür "kommen
gut an" → einladender

- Filmabende lobend erwähnt

Arbeit mit Institut? gut/schlecht?

Facebook als Problem? Andere Kommunikationsformen?

- Lekrum offener/größer?

- Unterstützung durch Dozierende? Kontakte zu Sponsoren?

- Bierbänke der Fakultät → Hausmeister

- Veranstaltungen mehr an Dozierende tragen

- Plakate im anderen Treppenhaus / an Stefanies Tür

- Veranstaltungen im Lekrum → Hemmschwelle zum Eintritt
verringern

- Lekrum umräumen?

↳ Pikerum kann mit genutzt werden!

- Facebook-Seite mehr publizieren

Einberufen hat (Vor- und Nachname):

Marlén & Sabine

Protokollant*in:

Sabine

Freiraum – Lekrum – Denkraum. Das Nordeuropa-Institut als
Experimentierfeld

Anliegen:

Problemzone

Kurzprotokoll:

- neue Studienordnung
- Arbeitshaltung
- zu kleines Lekrum
- Anforderungen in kursen → Sprache
- kaum Rückmeldung
- Haltung Lehre → nicht autoritär genug
- zu viel von FSR verlangt / erwartet / selbstverständlich
- Qualitätsunterschiede

Lerngruppen
Lernstunden
↳ wintage?
(best. Zeitraum)

↳ Struktur

↳ bei derselben Person 2 kurse, untersch. Anforderungen

- neuen Dozierenden Hilfestellungen geben

- Feedback auf Referate!

- Selbstreflektion & Eigeninitiative

Einberufen hat (Vor- und Nachname):

Marlén

Protokollant*in:

Sabine

Fünfter NI-Tag, 20.05.2015

Freiraum – Lekrum – Denkraum. Das Nordeuropa-Institut als
Experimentierfeld

Anliegen: Freude!

Kurzprotokoll:

- Was macht Freude in der Arbeit?
- Wie behält man Arbeitsfreude?
- Wie kann man mehr Freude an der Arbeit bekommen?

- Austausch + Vermittlung bringen Freude (Dialog)
- Unterricht als gegenseitige Erkenntnissituation
- beglückende Arbeit
- gemeinsames Denken als beglückende Situation
↳ unter welchen Bedingungen passiert das?

⇒ emotionale Beteiligung wichtig für guten wissenschaftlichen Austausch

- Freude kommt da auf, wo man sich mit dem beschäftigen kann, was einem am Herzen liegt
- Bedeutung von Raum(-bedingungen) + Entfaltung als Herausforderung für Rahmenbedingungen von Freude
- Freude entsteht auch in Herausforderungssituationen / anspruchsvollen Phasen
- Raum zum Bewegen + Tanzen (im Flur?)
Einberufen hat (Vor- und Nachname): Otto Fischer

Protokollant*in: Lena Rohrbock

Freiraum – Lekrum – Denkraum. Das Nordeuropa-Institut als Experimentierfeld

Anliegen:

Formen v. Zusammenarbeit in der Lehre

Kurzprotokoll:

→ Welche Formate machen Lehrenden v. Studierenden besonders viel Freude?

x Janke: Lauffey, Ida v. Eva waren im Kader- u. Jugendliteraturkurs zu Gast

u. haben von ihre eigenen Erfolgen / der jeweiligen kriterialen Kinderlit. berichtet

x Stefanie: Methodologiekurs: Reader im „Wichtigstheoretiker“ d. anderen lebender

→ Verzahnung von Lehrformaten + Leben in den Fachteilen!

x Lauffey: Lehrbeauftragte, Anreden als Gäste

x Lill-Ann: - Live-Interviews / Podiumsdiskussionen u. Gäste, die von Studierenden vorbereitet u. moderiert werden

- Alumni zu Gast, die von ~~Abschließ~~ eigenen Erfolgen u. wissenschaftl. Arbeiten auf der Kurs einschlägigen Themen berichten / diskutieren

x Maria: lieber Bericht über Hausarbeitsthema als Inputformat?

x Stefanie: geteilte Verantwortung als Voraussetzung

x Maria, Mila, Lill-Ann: Methode, dass man / They vor Kurs Konkrete / Fragen zum Text einschickt, funktioniert gut - zur Vorbereitung ^{Positionierung} _{zur Diskussion} ^{geteilte}

x Montz: Kritik / Feedback wichtig, ^{Positionierung} _{Stellungnahme} v. lebenden

x Tobias: Transparenz über Absichten, Vorgaben, Kriterien

→ „Institutionalität“ v. Kritik: Kontroversen veranlassen / Raum lassen, Feedback mehr mündlich, selbstlich, öffentlich, anonym?

Einberufen hat (Vor- und Nachname):

Janke Klotz, Lena Rohrbach

Protokollant*in:

Lill-Ann

-2-

Freiraum – Lekrum – Denkraum. Das Nordeuropa-Institut als
Experimentierfeld

Anliegen:

Kurzprotokoll:

Daniel u. a. : Mut, etwas zu sagen, zu fragen

Janke: lob f. Mut d. Einzelner, in diesem Raum Feedback zu geben!

Janke: Umgang m. Störungen?

Ida: gemeinsamer Respekt vor Unterrichtssituation und vor dazugehörigen,
die gerade aktiv sind; Verantwortl. d. Gruppe

Einberufen hat (Vor- und Nachname):

Protokollant*in:

Fünfter NI-Tag, 20.05.2015

Freiraum – Lekrum – Denkraum. Das Nordeuropa-Institut als
Experimentierfeld

Anliegen: Absolut unempfindlich

Kurzprotokoll:

- Studierende: unbedingt weiterführen
- Lill-Ann: auch Demonstration, dass Studium nicht auf
keine begrenzt ist, sondern darüber hinaus wirkt,
deshalb Nord. Bohlen/pen der viele Ort
- FSR stärker einbinden, das eigene Fest zu organisieren
- Terezi, Anna, Paul helfen mit!
- Danke!
- Anna: Buttas

Einberufen hat (Vor- und Nachname): TM

Protokollant*in: TM

Freiraum – Lekrum – Denkraum. Das Nordeuropa-Institut als
Experimentierfeld

Anliegen: NI-Tag-Präsentation in Göttingen

Kurzprotokoll:

Vom 5.-7.6.2015 findet in Göttingen die 2. DACH-Studierendentagung der Skandinavistik statt. Vom NI/FSR aus werden Max und Moritz (plus x?) nach Göttingen fahren und dort den NI-Tag vorstellen. Insgesamt wird es dort 13 Vorträge auf sieben Instituten geben. In diesem Slot wollen wir erste Ideen zum Vortrag sammeln und ein Konzept überlegen.

- Vortrag soll ca. 20 Minuten dauern
- Powerpoint oder Прези? → hat Max schon als pdf
- Ankündigungsplakat in die Präsentation, großes Best-Practice-Plakat dazu
↳ mehrere plakate

- kurze Vorstellung des Instituts
- Erläuterung des Begriffes „Open Space“
- Entstehungsgeschichte („Luft holen“)
- verschiedene Kategorien (Lehre, Hochschulpolitik; Skandinavier aktuell; Spaß; ...)
- Zukunft: BP-Forum, Publikation; „Hilfestellung“ vom NI an andere (Erst-Mini-NI-Tag?)

- Fachschaften, die vielleicht auch einen NI-Tag ausrichten könnten, möglich
- Probleme mit dem NI-Tag (geringes Zuspruch von Studierenden, ...)
 - Handout/Merchandise-~~Plakat~~ Paket? / Broschüre
 - Stimmen von Teilnehmenden, „Erfahrungsberichte“

Einberufen hat (Vor- und Nachname): Max & Moritz

s. Rückseite

Protokollant*in: Moritz

jemand, der möglicherweise

„zwei Formate“ alle zusammen bzw. Studierende und andere separat

„Institutionalisierte Kaffeepause“

Treffen auf Augenhöhe („persönlich“)

Rollentausch

Lufftholen im
4. Semester

Revolution am NI?!?

Begriff „Open Space am NI“
↔ vgl. definierter Begriff Open Space

Freiraum – Lekrum – Denkraum. Das Nordeuropa-Institut als Experimentierfeld

❖ **Vorhaben:** Erstellen einer Präsentation „mit allem Drum und Dran“, Informationsdokumente

❖ **Alle, die mitmachen:** Max und Moritz
Sabine, Nadine, Mareike,
FSR
gerne weitere! (auch nicht-FSR?!)

❖ **Nächster Schritt:** 29.5.15 nachmittags Treffen
Bilder etc. organisieren → Max
Organisationsteam kontaktieren → Moritz

❖ **Kontaktperson/-en** Max Bernhard bernhardmq@student.hu-berlin.de
Moritz Twente twentemo@student.hu-berlin.de



**FREIRAUM
LEKRUM
DENKRAUM**
DAS NI ALS EXPERIMENTIERFELD

NI-TAG 20. MAI

Foyer vor dem Sprachlabor 3.101
8:30-17:30 Uhr

Der „Open Space“ Tag am Nordstroppe-Institut
Raum für offenes kreatives Miteinander
Der NI Tag bietet auch Platz für offene Fragen,
wissenschaftliches Diskurs und eigene Präsentationen.

08:30 - 10:00	Eröffnung im Plenum
10:30 - 11:30	1. Block
11:45 - 12:45	2. Block
12:45 - 14:00	Mittagspause
14:00 - 15:00	3. Block
15:15 - 16:15	4. Block
16:30 - 17:30	Abschluss im Plenum

Ein Kaffeetisch mit Fingerfood sorgt für das
wichtige Wort - „Aufmerksamkeit“ über das
heute unterrichtet!

Freiraum - Spielraum - Denkraum
Der Open-Space-Tag am Nordstroppe-Institut (NI) als
Experimentierfeld

ALLE! Nein Tag
NI ändere!

LEKRUM
ALLE! Nein Tag
NI ändere!

Freiraum - Spielraum - Denkraum
Der Open-Space-Tag am Nordstroppe-Institut (NI) als
Experimentierfeld

10.30 - 11.30

3.103

PROBLEM-ZONE (STUDENTS ONLY)

FSR - Besprechung & Frageunde

3.134

SPRACH UNTER NICHT

3.135

FREUDE!

11.45 - 12.45

3.103

Snack skandinavisk

Hemna hos mig

3.134

Unterrichtsformen

- Gestalten
- Gemeinsam

Samarbeid med kollega i undervisning

14.00 - 15.00

3.103

NI Tag
Wo stehen wir?
Wohin wollen wir gehen?

3.134

EUROVISION
ALL-TIME-HITS - (Musik)

PUNKTEVERGABE/
AUSTAUSCH

3.135

Absolvent-innen-Feier

15.15 - 16.15

3.103

AG: Gründung eines skand.
stimmfinden/Debatte/Rede
(Organisation/Verträge/
Legung, Verantwortung)

AMDEBEN-TISCH

3.134

Konzept-
Anschaffung
Experiment

3.135

Vorbereitung einer
Präsentation über den
NI-Tag für eine Stu-
dierenden tagung

Tanzen

Tanzen
Treffpunkt: HIER



